

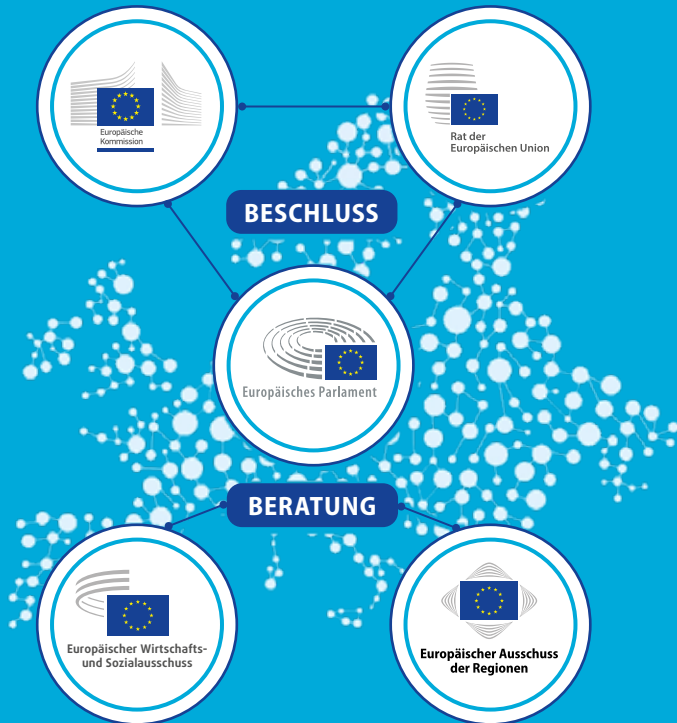


Entdecken Sie, was der **EWSA für Sie** tun kann

Ausgabe 2026



Europäischer Wirtschafts-
und Sozialausschuss



Der EWSA vertritt die Stimme der Zivilgesellschaft in den EU-Institutionen und übt eine Brückenfunktion zwischen den Interessenträgern und der EU aus.



Lernen Sie den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA) kennen!

Der EWSA ist nicht wie andere EU-Institutionen. Er ist ein einzigartiges Forum für Konsultation, Dialog und Konsensfindung zwischen Vertretern der einzelnen Bereiche der organisierten Zivilgesellschaft.

Diese Organisationen fungieren häufig als Vermittler zwischen den Entscheidungsträgern und der Öffentlichkeit und bieten den Menschen die Möglichkeit, aktiv einen Wandel herbeizuführen oder sich für bestimmte Belange des Gemeinwohls einzusetzen.

Der EWSA ist eine tragende Säule der EU. Er wurde 1957 durch den Vertrag von Rom errichtet, um die EU-Entscheidungsträger zu beraten und sicherzustellen, dass Organisationen und Netze der Zivilgesellschaft von überall in der EU ein Mitspracherecht bei der Entwicklung Europas haben.

Die Aufgabe des EWSA ...

Aufgabe des EWSA ist es, mit dafür zu sorgen, dass der **Beschlussfassungs- und Gesetzgebungsprozess der EU demokratischer** und effizienter gestaltet wird und den **Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger** tatsächlich **Rechnung trägt**.

Der EWSA erfüllt drei grundlegende Aufgaben:

- er **berät das Europäische Parlament, den Rat und die Europäische Kommission;**
- er ist das **Sprachrohr der zivilgesellschaftlichen Organisationen** in Brüssel und sensibilisiert für die **Auswirkungen der EU-Vorschriften auf das Leben der Bürgerinnen und Bürger;**
- er stärkt die organisierte Zivilgesellschaft in der EU und in Drittstaaten.

... und seine Vision

Der EWSA will neben der parlamentarischen auch die partizipative Demokratie in Europa stärken. Ziel ist eine Gesellschaft, an der alle Menschen gleichberechtigt und aktiv teilhaben. Dazu müssen die Bürgerinnen und Bürger ihre eigene Zukunft und die ihrer Kinder entscheidend mitgestalten können. Junge Menschen müssen an ihre beruflichen und persönlichen Entwicklungsperspektiven glauben können, und jeder Einzelne muss sich in seinem Alltag gestärkt, eingebunden, respektiert und sicher fühlen.





Die Seele des EWSA sind seine Mitglieder

Der EWSA mit Sitz in Brüssel zählt 329 Mitglieder aus allen 27 EU-Mitgliedstaaten. Die **Mitglieder kommen aus den unterschiedlichsten Gesellschafts- und Berufsgruppen und bringen einen vielfältigen Wissens- und Erfahrungsschatz mit.** Sie vertreten **Arbeitgeberverbände, Industrie und Wirtschaft, Handelskammern, Verbände kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU), Gewerkschaften, Verbraucher, Landwirte, Behindertenverbände, Wissenschaft und Hochschulen, Frauenrechtsgruppen, Umweltschützer, Genossenschaften, Jugend- und Menschenrechtsorganisationen u.v.m.** Insgesamt sind im EWSA rund 250 Organisationen und Netzwerke der nationalen Ebene vertreten, die für Millionen von Unionsbürgerinnen und -bürgern stehen.

Die EWSA-Mitglieder werden auf Vorschlag der Mitgliedstaaten für eine Amtszeit von fünf Jahren vom Rat ernannt, sind in ihrer Tätigkeit im EWSA jedoch unabhängig und

nur den Interessen der Unionsbürgerinnen und -bürger verpflichtet.

Die Mitglieder sind nicht ausschließlich in Brüssel tätig: Die meisten gehen weiterhin ihrer Arbeit in ihrem Heimatland nach, sodass sie den unmittelbaren Kontakt zu ihrer Basis aufrechterhalten können.

Der EWSA umfasst **drei Gruppen:** die Gruppe Arbeitgeber, die Gruppe Arbeitnehmer und die Gruppe Organisationen der Zivilgesellschaft. Ziel ist die **Erreichung eines Konsenses** zwischen diesen Gruppen, damit die EWSA-Stellungnahmen die wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Unionsbürgerinnen und -bürger akkurat widerspiegeln.

Gruppe Arbeitgeber
Gruppe I

Gruppe Arbeitnehmer
Gruppe II

**Gruppe Organisationen
der Zivilgesellschaft**
Gruppe III

Die Arbeitsweise des EWSA

Das Europäische Parlament, der Rat und die Kommission sind vertraglich verpflichtet, den EWSA beim Erlass neuer Gesetze zu einer breiten Palette an Themen zu konsultieren. Der EWSA prüft die Legislativvorschläge und erarbeitet hierzu auf der Grundlage des zwischen seinen Mitgliedern erzielten Konsenses **Stellungnahmen**.

Des Weiteren verabschiedet der EWSA **Initiativstimmungen** zu Themen, die nach Auffassung seiner Mitglieder wichtig sind, um die Interessen der Bürgerinnen und Bürger der EU zu wahren. Außerdem erarbeitet er **Sondierstimmungen** auf Ersuchen der gesetzgebenden Organe der EU, wenn diese die Standpunkte der Zivilgesellschaft zu bestimmten Politikbereichen einholen wollen. Durch

die Veröffentlichung von Erklärungen, Entschlüsselungen, Informationsberichten und Folgenabschätzungen zu EU-Rechtsvorschriften greift der EWSA ferner die Anliegen der Zivilgesellschaft auf.

Im EWSA gibt es **sechs Fachgruppen**, eine **Beratende Kommission für den industriellen Wandel** sowie eine Reihe von Beobachtungsstellen und Ad-hoc-Gruppen. Diese Arbeitsorgane decken verschiedene Bereiche der EU-Politik ab – von wirtschaftlichen bis hin zu sozialen Fragen, von der Verkehrs- bis zur Umweltpolitik, vom Binnenmarkt bis hin zu Außenbeziehungen, von der Rechtsstaatlichkeit bis hin zum Europäischen Semester. Die Mitglieder gehören entsprechend ihrem Fachwissen einer oder mehreren dieser Fachgruppen an:

ECO	INT	TEN	SOC	NAT	REX	CCMI
Wirtschafts- und Währungsunion, wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt	Binnenmarkt, Produktion, Verbrauch	Verkehr, Energie, Infrastrukturen, Informationsgesellschaft	Beschäftigung, Sozialfragen, Unionsbürgerschaft	Landwirtschaft, ländliche Entwicklung, Umwelt	Außenbeziehungen	Beratende Kommission für den industriellen Wandel

Die Stellungnahmen werden auf den EWSA-**Plenartagungen**, die **neun Mal pro Jahr** in Brüssel stattfinden, erörtert und mit einfacher Mehrheit verabschiedet. Danach werden sie an die gesetzgebenden Organe der EU – das Europäische Parlament und den Rat – weitergeleitet und tragen zum EU Gesetzgebungsverfahren bei, indem sie deren Standpunkt beeinflussen.

Der EWSA veranstaltet jedes Jahr über 1 000 Sitzungen sowohl in Brüssel als auch in den EU Mitgliedstaaten und veröffentlicht rund 150 Stellungnahmen in 24 Sprachen.

Die Stellungnahmen können hier abgerufen werden:
<https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions>



Einige Erfolgsbeispiele

Der EWSA ...

... stärkt die Zivilgesellschaft beim Klimaschutz

Die Empfehlungen des EWSA wie u. a. die Einrichtung eines EU-Förums für Klimaschutzfinanzierung sind in der Mitteilung der Europäischen Kommission zum Europäischen Klimapakt berücksichtigt worden.

... nimmt Einfluss auf die Verwendung von EU-Mitteln

Der EWSA ist an der von der Europäischen Kommission eingesetzten Sachverständigengruppe für ein nachhaltiges Finanzwesen beteiligt.

... bemüht sich um Abfallvermeidung

Die gemeinsam mit der Europäischen Kommission eingerichtete Europäische Plattform der Interessenträger für die Kreislaufwirtschaft verbindet Politik und Praxis im Bereich Kreislaufwirtschaft.

... setzt sich für das Wahlrecht von Menschen mit Behinderungen ein

800 000 Unionsbürgerinnen und -bürgern wird in 16 EU-Mitgliedstaaten aufgrund ihrer Behinderungen das Wahlrecht verweigert. Der EWSA macht sich dafür stark, dass dieser Form von Diskriminierung ein Ende gesetzt wird.

... plädiert für sauberere, umweltverträglichere Batterien

Die Herstellung nachhaltiger Batterien hängt von Rohstoffen aus Drittländern, alternativen Kraftstoffen, technologischem Fachwissen und Recyclingkapazitäten einschließlich des „Urban mining“ (d. h. der Rückgewinnung nützlicher Stoffe aus Siedlungsabfall) ab. Die diesbezüglichen Empfehlungen sind in den strategischen Aktionsplan der EU für Batterien eingeflossen.

... macht sich für Migranten stark

Der EWSA und die Europäische Kommission veranstalten gemeinsam ein Europäisches Migrationsforum, bei dem sich politische Entscheidungsträger und die Zivilgesellschaft mit Migrations-, Asyl- und Integrationsfragen befassen.

... lässt kein Gebiet zurück

Der EWSA hat 2020 einen Beitrag zur Verwirklichung der Territorialen Agenda 2030 geleistet, die u. a. auf bessere Verbindungen zwischen städtischen und ländlichen Gebieten,

gute Lebensbedingungen für alle und eine gesunde Umwelt abzielt. Alle Unionsbürgerinnen und -bürger sollten Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen haben – unabhängig davon, wo sie leben.

... ist Vorreiter bei der Überwachung des internationalen Handels durch die Zivilgesellschaft

Mit seinem Modell für die Beteiligung an der Politikgestaltung hat der EWSA den heutigen Standard für die Einsetzung von Beratungsgruppen der Zivilgesellschaft im Rahmen internationaler Handelsabkommen gesetzt.

... bedauert den Brexit, bleibt aber in Kontakt mit der britischen Zivilgesellschaft

Dank des EWSA ist in dem Post-Brexit-Abkommen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich nun eine gemeinsame Beratungsgruppe der Zivilgesellschaft vorgesehen, sodass die Überwachung der künftigen Beziehungen durch die Zivilgesellschaft gewährleistet ist.





Junge Europäerinnen und Europäer

Im Rahmen seiner Jugendinitiativen möchte der EWSA von den jungen Menschen erfahren, was diese zu sagen haben. Diese sind nicht nur Europas Arbeitskräfte, Aktivistinnen und Aktivisten sowie Politikerinnen und Politiker der Zukunft, sondern haben auch viele Ideen, die jetzt und heute wertvoll sind.

Der EWSA hat die Zusammenarbeit mit jungen Menschen zu einer seiner Hauptprioritäten gemacht. In diesem Bereich hat er u. a. folgende Initiativen ergriffen:

- Erarbeitung von Stellungnahmen, die auf die besonderen Bedürfnisse und Wünsche junger Menschen eingehen;
- Organisation von Veranstaltungen für junge Menschen, z. B. der jährlichen Jugendplenartagung *Your Europe, Your Say!*, bei der Schülerinnen und Schüler aus allen EU-Mitgliedstaaten und den Bewerberländern miteinander debattieren;
- regelmäßige Besuche von EWSA-Mitgliedern an Schulen und Universitäten in ihren Heimatländern, um zu erläutern, wie die EU funktioniert, und um den Anliegen und Erwartungen junger Menschen Gehör zu schenken.

Die Zivilgesellschaft im Zentrum Europas

Gemeinsam für eine Union der Chancen, der Sicherheit und der Resilienz

Der amtierende Präsident des EWSA, Séamus Boland, wurde im Oktober 2025 ernannt.



Angesichts der zahlreichen, sich rasch verändernden globalen Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt, muss sich die Europäische Union anpassen, Chancen nutzen, Resilienz aufbauen und eine Strategie für die eigene Sicherheit entwickeln. Der EWSA spielt als Stimme der organisierten Zivilgesellschaft eine wesentliche Rolle, indem er den Wandel nicht nur mitgestaltet, sondern sich auch dafür einsetzt, dass in diesem neuen Europa weder Einzelne noch Gruppen der Gesellschaft zurückgelassen werden. Meine Vision für diese Mandatsperiode ist, dass der EWSA in den nächsten Jahren eine zentrale Rolle als Katalysator für die Einbindung der Zivilgesellschaft spielen kann und sollte.

Der Ausschuss ist in der Pflicht, den Wert der EU aufzuzeigen, und muss erforderlichenfalls Alarm schlagen. Lassen Sie uns gemeinsam an der Verwirklichung dieses Ziels arbeiten und dabei die Zivilgesellschaft ins Zentrum Europas rücken.

Séamus Boland, Präsident des EWSA
Gruppe Organisationen der Zivilgesellschaft, Irland



In diesen schwierigen Zeiten ist der EWSA die wichtigste und zuverlässigste Brücke zwischen Interessenträgern und EU-Institutionen. Durch intelligenteres Handeln – den Abbau von Bürokratie und die strategische Planung von Ressourcen – können wir größtmögliche Wirkung erzielen und dadurch das Wachstum ankurbeln, mehr Arbeitsplätze schaffen und die Wettbewerbsfähigkeit fördern. Der EWSA ist ein unverzichtbarer Partner bei der Gestaltung einer intelligenteren und wirkungsvolleren Politik der EU, mit der ein Gleichgewicht zwischen sozialem und wirtschaftlichem Fortschritt erreicht werden soll.

Alena Mastantuono, für Haushalt zuständige Vizepräsidentin des EWSA
Gruppe Arbeitgeber, Tschechien



In einer Zeit der Informationssättigung, des raschen technologischen Wandels, sozialer und wirtschaftlicher Herausforderungen, bewaffneter Konflikte und Fake News ist es wichtiger denn je, den Bürgerinnen und Bürgern Gehör zu schenken. Wir vertreten Bürgerinnen und Bürger, die Teil der Sozialpartner und der Organisationen der Zivilgesellschaft sind. Damit ihre Standpunkte unsere Kernaufgabe – die Beratung der EU-Organe – wirklich bestimmen, müssen wir klar, kohärent und transparent kommunizieren.

Marija Hanževački, für Kommunikation zuständige Vizepräsidentin des EWSA
Gruppe Arbeitnehmer, Kroatien



@european-economic-social-committee



@eu_civilsociety



@EuropeanEconomicAndSocialCommittee



@EU_EESC



@eesc.bsky.social



**Europäischer Wirtschafts-
und Sozialausschuss**

Rue Belliard/Belliardstraat 99
1040 Bruxelles/Brussel
BELGIQUE/BELGIË

www.eesc.europa.eu



Printed by the EESC-CoR Printing and Distribution Unit, Belgium

EESC-2026-19-DE

© Europäische Union, 2026

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Für die Verwendung oder Reproduktion der Fotos / Abbildungen muss die Genehmigung
direkt beim Urheberrechtsinhaber eingeholt werden.

Titelseite © Architecture: Art & Build + Atelier d'architecture Paul Noël

S. 5: © Shutterstock.com/Rawpixel.com

S. 6: © Olha Solodenko / Shutterstock.com - S. 9: © Shutterstock.com



Amt für Veröffentlichungen
der Europäischen Union



Print
QE-01-26-007-DE-C
ISBN 978-92-830-7045-0
doi:10.2864/7226526

Online
QE-01-26-007-DE-N
ISBN 978-92-830-7044-3
doi:10.2864/2039981

DE